

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 43.

Dinstag den 11. April

1843.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**  
Z. 529. (3) Nr. 2503.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Joseph Arze, wider Franz Koller, in die öffentliche Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf 7427 fl. geschätzten Hauses Nr. 8 sammt Garten, wegen aus gerichtlichem Vergleich ddo. 5. September 1842 schuldigen 400 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 29. Mai, den 3. Juli und 7. August d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die diebställigen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dieblandeuthlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executions-Führer, Dr. Kautschitsch, nomine Jos. Arze, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 21. März 1843.

Z. 530. (3) Nr. 2308.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Agnes Widiz, väterlich Franz Widiz'schen Erbens Erbin, wider Franz Koller, Eigenthümer des Hauses Nr. 8 in der Capuziner Vorstadt, wegen laut gerichtlichen Vergleichs ddo. 2. Juli 1842, Z. 5066, schuldiger 692 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf 7427 fl. geschätzten, in Laibach in der Capuziner-Vorstadt sub Cons. Nr. 8. liegenden, dem hiesigen städtischen Grundbuche dienstbaren Hauses und Gartenanteils gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 29.

Mai, 3. Juli und 7. August d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die diebställigen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dieblandeuthlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei der Executions-Führung oder deren Vertreter, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 14. März 1843.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 564. (2) Nr. 3065/524

**C o n c u r s**

für die Oberbeamtenstelle zu Landstraf. — Bei dem Verwaltungsamte der Religionsfondsherrschaft Landstraf, Neustädter Kreises in Krain, ist die Verwalters- und Bezirkscommissärstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher Ahtthundert Gulden C. M., der Genuß der freien Wohnung, ein Brennholz-Deputat jährlicher achtzehn Klafter harter Scheiter, ein Pferd- und Reisepauschale jährlicher zweihundert fünfzig Gulden C. M., und ein Kanzleipauschale jährlicher einhundert dreißig Gulden C. M., dann die Verpflichtung zur Leistung einer baren oder sibiijurorischen Dienstcaution im Gehaltsbetrage systemmäßig verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur provisorischen Wiederbesetzung dieses Oberbeamtenpostens wird nun der Concur mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß jene Individuen, welche sich in die Competenz zu setzen willens sind, ihre gehörig belegten Gesuche, mit genauer Nachweisung des Lebensalters und Standes, der zurückgelegten juridischen Studien und erlangten Wahlfähig-

Feitsdecrete für die Cathogorie eines Bezirks-Commissärs und Richters über schwere Polizei-Übertretungen, dann eines Bezirks- und Criminalrichters, der vollständigen Kenntniß der Landamirung und staatsherrschaftlichen Rechnungs- und Cassemanipulation, der bisher bekleideten Dienstposten und dabei erworbenen Verdienste, des unbescholtenen Lebenswandels, der vollen Kenntniß der unerläßlich erforderlichen krainischen Sprache und der Fähigkeit zur sogleichen Leistung der festgesetzten Caution pr. achthundert Gulden G. M., bis 15. Mai 1843 im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Cameralbezirks-Verwaltung in Neustadt einzureichen, und gleichzeitig anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit den dormaligen Beamten dieser genannten Bezirksbehörde, und insbesondere jenen des Verwaltungsamtes Landstraß verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. Steyrisch-illyrischen vereinten Cameralgesällen-Verwaltung. — Grätz am 24. März 1843.

3. 563. (2)

**V e r l a u t b a r u n g.**

Der hohen Subern. Anordnung vom 1. April l. J., 3. 7573, zufolge, werden am Montag den 10. d. M., Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei der Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction im Civil-Spitale hier, folgende im 1. Stock des hierortigen Bürger-spitalgebäudes Nr. 271, an der Laibachfluß-Seite befindliche Localitäten für die nächstkommende Georgi-Zeit 1843, im Versteigerungswege an den Meistbietenden hintangegeben werden, als: die vorhin als Kanzleien verwendeten Zimmer Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 12. — Dieses wird mit dem Beifuge bekannt gemacht, daß die nähern Licitationsbedingungen in der hierortigen Amtskanzlei eingesehen werden können. — Direction der k. k. Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten zu Laibach am 5. April 1843.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 523. (3) Nr. 478.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Vogteiherrschaft Wippach, in Vertretung der Kirche St. Nicoloi zu Budaine, wegen schuldigen 1168 fl. 50 kr. an Capital und 24 fl. 21 1/4 kr. Interessen c. s. c., in die öffentliche Feilbietung des dem Joseph Fertschel von Ersfell Hs. Nr. 44 gehörigen, auf 912 fl. 12 kr. bewertheten Mobilars, be-

stehend in Hausfornissen, Vieh, Getreid. und Futtermitteln, dann der ebendenselben gehörigen, der Herrschaft Wippach dienstbaren, und auf 1800 fl. geschätzten Realitäten, im Wege der Execution bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar auf den 3. Mai, 7. Juni und 12. Juli d. J., um 9 Uhr in loco Ersfell mit dem Anhange bestimmt worden, daß das Mobilare sowohl als die Realitäten bei der 1. und 2. Feilbietung nicht unter der Schätzung, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden; auch kann in das Schätzungsprotocoll, den Grundbuchsextract und die Verkaufsbedingungen hieramts täglich Einsicht genommen werden.

Bezirksgericht Wippach am 13. Februar 1843.

3. 524. (3)

Nr. 457.

**Vormundschafts. Verlängerung**

über den Matthäus Tomj von Podlaas. Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey für nöthig erachtet worden, die Vormundschaft über den Matthäus Tomj von Podlaas, wegen seiner erhobenen Unvermögenheit zur eigenen Wirtschaftsführung, auf unbestimmte Zeit fortzu dauern zu lassen und die Fortführung derselben dem bisherigen Vormunde Anton Ploß von Berchnig aufzutragen.

Bezirksgericht Schneeberg den 17. März 1843.

3. 529. (3)

Nr. 1002.

**E d i c t.**

Bei dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt haben alle jene, welche auf den Verlaß des am 27. December 1836 auf der Post zu Neustadt ohne Testament verstorbenen Knechten Barthlmä Proshniker einen Erbsanspruch haben, oder zu haben vermeinen, denselben binnen einem Jahre, von der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, sowiewis anzumelden, als widrigens das Verlaßabhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und jenen aus den sich Angemeldeten eingantwortet werden würde, denselben nach dem Gesetze gebührt.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 20. März 1843.

3. 525. (3)

Nr. 1206.

**E d i c t.**

Alle, die auf den Nachlaß des am 8. August 1842 zu Schuiza verstorbenen Georg Sadnikar, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, haben denselben bei der auf den 13. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstag-satzung sowiewis anzumelden und darzutun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. O. B. selbst zuzuschreiben hätten.

R. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 18. März 1843.

3. 537. (3)

**V o r r u f u n g s - E d i c t.**

Von der Bezirksobrigkeit zu Krainburg werden nachstehende abwesende militärpflichtige Individuen, als:

N a m e n	Geurtsort	Haus-Nr.	Geurts-Jahr	P f a r r e	A n m e r k u n g
Johann Graschig	Salloch	4	1823	Goritsche	ohne Paß abwesend
Joseph Kriskai	Kleinnatlas	4	"	Natlas	mit Paß abwesend
Urban Supan	Strohain	52	"	detto	detto
Franz Rakouz	Feistritz	6	"	Birkendorf	detto
Martin Woul	Unterbirkendorf	36	"	detto	ohne Paß abwesend
Franz Rosmann	Labor	24	"	detto	detto
Franz Polanz	Mitterbirkendorf	18	"	detto	mit Paß abwesend
Valentin Slugouz	Kanker	11	"	Kanker	ohne Paß abwesend
Georg Saplotnig	Kanker	15	"	detto	mit Paß abwesend
Jacob Sajoviz	Michelstetten	15	"	Michelstetten	detto
Eduard Gale	Ubergas	1	"	detto	detto
Jos. Kebernig	detto	35	"	detto	ohne Paß abwesend
Jacob Schubel	Stefansberg	23	"	Zirklach	detto
Johann Bostig	Oberfernig	75	"	detto	mit Paß abwesend
Andreas Plauz	Kersletten	14	"	detto	detto
Alex Blagne	St. Georgen	56	"	St. Georgen	detto
Michael Karun	detto	113	"	detto	detto
Nicolaus Widouz	Suje	5	"	detto	detto
Lucas Bresar	Mitterdorf	21	"	detto	ohne Paß abwesend
Andreas Schwager	detto	37	"	detto	detto
Alex Beneditschitsch	Präbatschou	10	"	detto	ohne Paß unwissend wo
Lucas Gregori	Oberteneitsch	10	"	Höflein	ohne Paß abwesend
Kaspar Wrenkusch	Oberfehnig	38	"	St. Martin	detto
Lukas Wilson	Oberfeichting	49	"	detto	detto
Matth. Hirschenfelder	Mitterfeichting	50	"	detto	mit Paß abwesend
And. Doliner	Strasich	48	"	detto	ohne Paß abwesend
Franz Krischner	detto	64	"	detto	mit Paß abwesend
Ferdinand Egger	detto	66	"	detto	detto
Johann Drinouz	Breg an der Save	14	"	detto	ohne Paß abwesend
Lorenz Kriskai	Podretsche	1	"	detto	detto
Georg Markun	Kokritz	44	"	Prädastl	detto
Matthäus Stare	Klanz	29	"	Krainburg	ohne Paß unwissend wo
Thomas Paier	Stadt Krainburg	63	"	detto	ohne Paß abwesend
Jacob Lauritsch	detto	76	"	detto	mit Paß abwesend
Augustin Rubeschnig	detto	150	"	detto	mit Wanderbuch abwesend
Johann Praust	Savevorstadt	6	"	detto	mit Paß abwesend
Franz Maierl	detto	17	"	detto	mit Wanderbuch abwesend
Melchior Pirz	detto	27	"	detto	detto

hiemit aufgefordert, bis 20. April l. S. sich sowenig vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als selbe nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt würden.

R. K. Bezirksobrigkeit zu Krainburg am 30. März 1843.

3. 540. (4)

**E d i c t.**

Nr. 212.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Daß über Einsprechen des Hrn. Lorenz Glaser, Bevollmächtigten des Hrn. Johann Petritsch, mit Bescheid vom 24. März 1843, Z. 212, die executive Teilbietung der, dem Johann

Gössel und Peter Gössel respective nun den Andreas und Maria Pöschel, Eheleuten von Büßritz gehörigen Realitäten, und zwar  $\frac{1}{2}$  Hube Rectif. Nr. 511 $\frac{1}{2}$  nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Hb. Nr. 4; der mit 6 Kr. 5 $\frac{1}{2}$  dt. beansagten Hube, Rectif. Nr. 51 $\frac{1}{2}$  nebst Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden Nr. 6 in Büßritz; dann

des Weingartens sammt Keller im Straßen- oder Mayerleberge bewilligt, und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 27. April, die 2. auf den 27. Mai, die 3. auf den 26. Juni 1843, jedesmal um die 10. Frühstunde in loco Wükrig mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß diese Realitäten weder bei der 1. noch 2., wohl aber bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 590 fl. werden hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 24. März 1843.

3. 526. (3)

Nr. 94.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgericht Treffen wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Glavan aus Steindorf, die executive Feilbietung der, dem Georg Sternischa aus Treffenberg gehörigen, der Herrschaft Seisenberg unterthänigen, zu Treffenberg liegenden, auf 45 fl. gerichtlich geschätzten Ueberlands-Realität bewilligt, und hiezu die Tagsetzung auf den 8. Mai, 8. Juni und 9. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr in loco rei sitae angeordnet worden, und zwar mit dem Anbange, daß falls die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswert nicht an den Mann gebracht würde, dieselbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten verständigt, daß die Licitationsbedingnisse hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Treffen am 3. Februar 1843.

3. 552. (3)

**A n z e i g e.**

Unterzeichnete gibt sich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß bei ihr alle Gattungen Damen- und Männerstrohhüte gepußt und modernisirt, so wie auch Seidenhüte und Negligee-Häubchen nach dem neuesten Geschmacke und um die billigsten Preise verfertigt werden.

Wohnhaft am Platz Nr. 12 im Santoni'schen Hause im zweiten Stocke.

Katharina Paradeiser,  
Modistin.

3. 519. (3)

**A N N O N C E.**

Dem verehrlichen Handelsstande wird hiermit zur geeigneten Kenntniß gebracht, daß der Besitzer der Herrschaft Neu-Eilli, um die Anknüpfung eines Geschäftes über Schiffbauholz und Spiritus vini zu erleichtern, am 3. und 11. April d. J. selbst in Laibach anwesend, und im Gasthose zur Stadt Wien zu treffen seyn wird.

3. 541. (3)

**A n z e i g e.**

In der Specerei- und Materialwaren-Handlung des L. W. Gotsmuth, zur goldenen Kugel am St. Jacobs-Platz Nr. 144, in Laibach, sind nebst seinem Zucker und Kaffee in Sortiment, dann feinstem Speiseöl, auch folgende Bouteillen-Weine in bester Qualität, als: Nenescher, Oedenburger und Kuster Ausbruch, dann alter Cipro, Mallaga, Malvasia garba, und echter Kerschbacher, Grinzinger und Jerusalemmer, so auch echter französischer Champagner zu billigsten Preisen zu haben.

Ferner hat obiger ein bedeutendes Quantum von alten steyrischen Tafelweinen, reinklar abgelegen, am Lager, welche sowohl in der Stadt, als auch außer der Stadtlinie, fässer- und eimerweise, zu dem Preise von 4 bis 12 fl. E. M. für den östereichischen Eimer, außer der Stadtlinie fortwährend zu erhalten sind.

3. 558. (2)

Ein überführter vierstziger Reisewagen (Kalesche) ist billig zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt der Herr Sattlermeister Heyn, am neuen Markte.

3. 535. (2)

**Anton Samuel,**

in Laibach am Hauptplatze Nr. 2, und am bevorstehenden Markte hier, in der ersten Reihe der Markthütten,

erstattet für die ihm bisher gütigst geschenkte Wohlgevoogenheit seinen höflichsten Dank, und beehret sich hiezu mit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er so eben aus der berühmten k. k. priv. Fabrik der Herren Bonetti & Barzelloni aus Mailand ein reichhaltiges Lager wasserdichter Männer-Seidenhüte der modernsten Formen erhielt, und empfiehlt sich eines erneuerten gefälligen Zuspruches bestens.